

# General-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuzeit Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.  
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Postgasse 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebiestien, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

### Neueste Ereignisse.

Der Waffenstillstand zwischen der Türkei, Bulgarien, Serbien und Montenegro, ohne Griechenland, ist gestern Abend unterzeichnet worden.

Der italienische Minister des Auswärtigen Marchese di San Giuliano wurde der Schwärze über-Orden verliehen.

Das tschechische Volksgesetz wurde gestern in nomadischer Abstammung von der zweiten Kammer in Dresden mit 61 gegen 28 Stimmen angenommen.

Im Verleumdungsprozess des Bischofs Bengler von Metz wurde Adolf Thielen zu einem Monat Gefängnis, Reaktor Aug zu 400 Mark Geldstrafe verurteilt.

Der amerikanische Kongress wurde mit einer Votivschiff des Präsidenten Zaik eröffnet.

### Deutschland und die Balkankrise.

Die Rede des Reichstanzlers über Deutschlands auswärtige Politik hat in allen Hauptstädten die Beachtung gefunden, die ihr als der Willensäußerung eines mächtigen Reiches gebührt, eines Reiches, das im ruhigen Bewußtsein seiner Stärke angeht, der wechselläufigen Blut der Ereignisse bisher weise Zurückhaltung bewahrt. Aber die Stunde war gekommen, wo das Wort gesprochen werden mußte, da das Reich sich über die Gefahr der Stunde, und wenn es auch manchem scheinen möchte, als habe Herr von Bethmann nur Selbstverständliches gesagt und nur schon Bekanntes wiederholt, so mußte Europa dieses Selbstverständliche gerade an diesem Wunde hören, da nur so die Gefahr vielleicht noch beschworen werden kann. Und daß diese Gefahr noch immer nicht gebannt ist, konnte ein aufmerksames Ohr schon aus der Umgebung des Reichstanzlers sehr wohl heraushören. Zum Ueberflus folgte nun gestern, als unmittelbar nach der Rede des Herrn v. Bethmann, die „Süd. Ztg.“ mit einem ohne Zweifel von Berlin aus inspirierten Artikel, der die Ueberstürzung „Krieg oder Frieden“ trägt und damit offensichtlich unabhängig an den berühmten „Krieg in Sicht“-Artikel der „Post“ vom 5. April 1875 erinnert. Dieser und ein gleichzeitiger in der „Süd. Ztg.“ erscheinender Artikel waren damals durch die Veröffentlichung des französischen Decrets veranlaßt worden, die dem deutschen Generalstab als Drohung aufgefaßt wurde. Herr Wisnawski, der den Gehalt eines Präsidentenbrieves teils weil von sich gemessen hat, daß durch diese Artikel den unruhigen Nachbarn zu verstehen, daß Deutschland auf der Hut sei und daß man in Paris es nicht zum Überflus treiben müßte. Dem Reichsrat der Vögel verstand man den Wind, und der Frieden war gerettet. Es war einer der berühmten falschen Wetterfrüher, wie der Erste Kaiser annehmen pflegte, wenn kein anderes Mittel mehr verding, und da Europa wußte, daß hinter dem gebrauchten Wort notwendiger auch der Ernst des Willens stand, so erreichte der geniale Gründer des Reiches auch in der Regel seinen Zweck.

Der gestern erschienene Artikel der „Süd. Ztg.“ nun ist ebenfalls eine ernste Mahnung an ein Nachbarland, es nicht zum Überflus zu treiben. Diesmal aber richtet die Warnung sich, der ganzen Weltlage entsprechend, an Rußland. In dem Artikel heißt es: „Es bedarf nur eines Wortes Rußlands, um den serbischen Grenzschutz in seine Schranken zu werfen. Auf dieses Wort wartet die Welt vergebens, und man hat nicht gehört, daß Rußlands Entenentgegenen sich besonders bestreuten, ihm den Mund zu lösen. Ehe also Rußland nicht gesprochen hat, wird das Kriegsgespenst nicht gebannt werden, und der Reichstanzler hat recht, das ganze Volk hinter den Bundesregierung stehen, wenn wir schließlich gegenwärtig sind, zu setzen, nicht um den Pfaffen an der Wirt, sondern für den Fortbestand eines starken Bundesgenossen, eines mächtigen Oesterreichs, das man erfinden möchte, wenn es nicht schon vorhanden wäre, wie Wisnawski sagte, und deshalb um unsere eigene Zukunft und Sicherheit.“

Es scheint in der Tat so fröhlicher Bestimmungsmittel zu bedürfen, um die Kriegslust des kleinen Serbiens und einer gewissen Partei in Rußland zu dämpfen. Ungenügend ist man in Berlin die Ueberzeugung gewonnen, daß die Lage eine weitere Verletzung mit Verursachungsmomenten nicht mehr verträgt und daß die russischen Klüftungen nicht mehr unbeantwortet bleiben dürfen, ohne daß die Spannung aufgegeben, daß nicht schließlich in Belgard, obwohl sie in Petersburg noch viel das bessere Umfeld ist. Die Entscheidung steht unmittelbar bevor. Denn gleichzeitig wird von Wien aus ein „sehr ernster Schritt“ der österreichischen Regierung in Belgard angekündigt. Das ist ja nun doch eine Sache, die uns absolut nichts angeht. Es darf vorausgesetzt werden, daß der von Oesterreich-England beabsichtigte Schritt — es handelt sich um die von Serbien zu fordernde Genehmigung für die Verlegung des Balkanbahns in der Provinz Brodskas — einem Charakter nach den Verbündeten der Donaumonarchie bekannt gegeben worden ist, und daß er in angemessener Verhältnis zu der serbischen Verlesung gegen das Oesterreich steht. Oesterreich-Ungarn hat aber offensichtlich gesagt, den Schritt zu tun, nicht nur bis die Schuld Serbiens einwandfrei bewiesen, sondern auch bis Serbien nochmals darüber anerkennen würde, daß es die Unterlegung Rußlands nur erwarten dürfte, wenn dieses gewillt ist, den Rußlands Währungsrecht auszuüben. Welches ist nun geworden, und Serbien muß sich über die Tragweite eines etwaigen Widerstandes gegen österreichisch-ungarische Genehmigungsforderungen ebenso klar sein wie Rußlands über diejenige der Unterstützung Serbiens. Die beiden beiden

Mächten liegt nun die Entscheidung über die Gestaltung der nächsten Zukunft, oder vielmehr in erster Linie bei Rußland.

Der Einbruch der Kaiserkrone.  
Nach einem Petersburger Telegramm der „S. Z.“ heißt es, obwohl Freßthimmern noch nicht vorliegen, fest, daß die Rede des deutschen Reichstanzlers einen gewissen Einbruch in russischen politischen Kreisen hervorgerufen hat. Man ist der Ansicht, daß durch die Rede die Lage sich plötzlich bedeutend verschärft hat. Die heutige Wiener Morgenpost stellt die Kräfte zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien für außerordentlich

erzählt an. So schreibt der „Gloire“: Der Augenblick ist ernst. Das Wichtigste für uns ist es, sofort bereit zu sein und keine Unfluthen zu begehen. — Auch die übrigen Vertreter Weller fordern die Regierung auf, sich feindschaftlich hinter uns zu stellen. Sie wollen noch einmal auf den letzten Ton der Rede des deutschen Reichstanzlers hin und erklären, daß Oesterreich durch diese Worte Herrn v. Bethmann's Dolles von neuem um Verhöhnung an seinen Forderungen ermutigt wurde. Einige Weller, wie die „Welt Revue“, wollen jedoch auch wissen, daß der letzte Ton der Kaiserkrone weniger zur Ermüthigung Oesterreichs dienen sollte, als vielmehr einen Druck auf Serbien ausüben.

## Waffenstillstand ohne Griechenland.

Der Waffenstillstand unterzeichnet. — Griechenland weigert sich. — Ein bulgarisch-türkischer Separatfrieden? — Die serbische Krise noch immer ungelöst.

Im Balkanvertrah hat ein tiefer Ab. Die Griechen haben die Anzeichnung des Waffenstillstandes abgelehnt und die Bulgaren haben ihre Drohung nicht gemacht, den Abbruch auch ohne Griechenland durchzuführen. Nach einer vom Wollischen Bureau heute früh ausgehenden Konstantinopeler Depesche ist der Waffenstillstand zwischen der Türkei, Bulgarien, Serbien und Montenegro gestern unterzeichnet worden. Von anderen Konstantinopeler Sonderberichterstatter werden uns dazu noch folgende Einzelheiten gemeldet:

Konstantinopel, 4. Dezember. (Priv.-Tel.) Der türkische Ministerrat hat in einer bis spät abends abgehaltenen Beratung beschlossen, den Waffenstillstand mit Bulgarien, Serbien und Montenegro ohne Griechenland zu vereinbaren. Der diesbezügliche Befehl wurde den türkischen Delegierten in Belgrad sofort übermittelt und gegen 9 Uhr abends erfolgte jenseits der türkschen, bulgarischen und serbischen Delegierten die Unterzeichnung des Waffenstillstandsprotokolls, das eine unbetrieblite Waffenruhe mit vollständiger Räumungsbefreiung vorstelt und sicheren Versicherungen nach bereits die Grundzüge des definitiven Friedensvertrages enthält. Die definitiven Friedensverhandlungen sollen unverzüglich beginnen. Trotzdem Griechenland sich weigert, die Blokade im Aegeischen Meere einzustellen oder auf die Einnahme von Janina zu verzichten, und aus diesen Gründen den Waffenstillstandsverhandlungen nicht beigetreten ist, wird hier erwartet, daß es doch an den definitiven Friedensverhandlungen teilnehmen werde. Im türkischen Hauptquartier rüht man aber für alle Fälle zu einer Expedition nach Syrien. Die Osmanen sollen auf Bulgarien eingewirkt haben, auch ohne Griechenland Frieden zu schließen, und man erwartet, daß in Falle einer Isolierung Griechenland bald nachgeben werde. Inletzter Verlaste Griechenland die Sozialisten von Janina und die Abtreiber von Ghos und Mitlene. Nach den Vereinbarungen des Waffenstillstandes bleibt Janina, Adrianopel und Skutari türkisch. Die Blokade des Schwarzmeeres müßte aufgehoben. Die türkischen Truppen in Albanien und Mazedonien müßten vertrieben werden. Die neue türkisch-bulgarische Grenze soll die Maritsa im Westen, Strimonos, Kirilitsa und Rhosus im Norden sein. Aus dem Umstand, daß Bulgaren künftig der einzige direkte Nachbar der Türkei sein wird, erklärt sich die Bereitwilligkeit der Türkei, mit Bulgarien auch ohne Oesterreich-Ungarn Frieden zu schließen.

Wie das Reutersche Bureau erzählt, sind die türkischen Bedingungen für den Waffenstillstand weit umfangreicher, als die telegraphierten Berichte aus Wien ausdruken. Danach verlangt die Türkei nicht nur das Recht, alle belagerten Festungen zu verproviantieren, sondern ebenso alle in Mäschonen oder sonstwo stehenden türkischen Truppenkörper und die türkische Bevölkerung in den verbleibenden Antheilen. Desgleichen verlangt die Türkei das Recht, durch das Adriatische und Ionische Meer Lebensmittel unter sicrem Geleit zu beschaffen. Wie das Reutersche Bureau weiter erzählt, wurde von griechischer Seite erklärt, man sei nicht in der Lage, Bedingungen auszusprechen, die es der Türkei ermöglichen, irgendwelche Vorräte anzuhäufen.

### Ein bulgarischer Separatfrieden?

(Telegramm unersenen Sonderberichterstatters.)

Sofia, 4. Dezember.

Von bulgarischer Seite erzählt sich, daß Bulgarien ohne weitere Rücksicht auf Griechenland den Waffenstillstand abschließen möchte, da die bisherige Situation ohne Vereinbarung nicht länger aufrechterhalten werden konnte. Die Lage von Adrianopel ist ebenfalls weit schwieriger als die der Griechen, die hauptsächlich befreit werden, sich in Saloniki hässlich einzurichten, trotzdem die bulgarische Armee weit mehr Anspruch auf die Befreiung von Saloniki hat und es noch lange nicht entschieden ist, daß die Stadt den Griechen gehört. Der hiesige griechische Gesandte hat erst sehr spät von seiner Regierung die Instruktion erhalten, auf der Blokade im Aegeischen Meere und der Uebergabe von Janina zu bestehen und die Lage der Tschataltscha war von Anbenin dadurch erschwert, daß die griechische Regierung, die jetzt förmlich nach Saloniki übergesiedelt ist, unangesehnt Schwierigkeiten machte und den auf die Verbindungen nicht die geringste Rücksicht nahm. Es war auch schon bekannt, daß Oesterreich inoffiziell der Türkei bereits einen Separatfrieden angeboten hatte, der von der Rote vielleicht nur deshalb abgelehnt wurde, weil bisher der bulgarische Meer die Rollen des Krieges zu tragen hatte.

und mit einem solchen Vorgehen gewiß nicht einhergehen gewollt wäre. Später unterzeichnet wir uns, den Waffenstillstand ohne Griechenland abzuschließen, um eine klare Situation zu schaffen und die eigentlichen Friedensbedingungen zwischen der neuen Türkei und den vereinigten Balkanstaaten vereinbaren zu können.

Nach dem Bundesobertrag waren wir nicht verpflichtet, die rein militärische Angelegenheit eines Waffenstillstandes von der Zustimmung Griechenlands vollständig abhängig zu machen. In den Friedensverhandlungen werden wir Griechenland vollständig einladen. Es ist aber gewiß, daß wir auch Frieden schließen werden ohne Griechenland.

### Bombardement von Skutari.

Die Montenegriner haben augenblicklich den Versuch gemacht, den Post von Skutari womöglich noch vor Abbruch des Waffenstillstandes herbeizuführen. Seit vorgestern nachmittags ist Skutari ununterbrochen durch ein großes Belagerungsgeschütz bombardiert worden. Dies ist der beständige Anmarsch, den die Stellung bisher zu erleben geblut hat. Das Belagerer ist zuerst feindlich. Nach gut informierter Quelle sollen die türkischen Truppen in Skutari und auf dem Kanalübergang sich an der Grenze ihrer Widerstandsfähigkeit befinden. Anfolgebereit haben die Montenegriner das schmerzte Belagerungsgeschütz nach Skutari gebracht, um die Befestigung der Stellung zu zerstören.

### Ein deutscher Offizier bei Zichatsch abgefallen.

Derleutnant v. Stieren von den Landwehr-Gularen ist in den Händen bei Zichatsch, auf türkischer Seite kampierend, abgefallen. Er hatte bei Ausbruch des Krieges sein Kommando aufgegeben.

### Der angebliche Kriegspol Oesterreichs.

Im Belgrad gerücht man sich bereits über den Kriegspol Oesterreichs den Kopf. Wie der Belgrader Korrespondent des „Daily Chronicle“ erzählen haben will, formierte die habsburgische Armee drei Kolonnen, von denen eine gegen Serbien die beiden anderen gegen Albanien zu kämpfen haben würde. Die Vordermoste würde an der Grenze zusammengezogen, und zwar innerhalb des befestigten Oesterreichs, das von Skafau, Zeta und Albanien zu begrenzt würde. Die beiden anderen Kolonnen in Skutari und auf dem Kanalübergang sich an der Digneze Halbinsel, einschließlich des Gebietes von Lemberg, stelle eine feste Kodensort, in der sich ein energischer Widerstand nicht leisten lassen könne. In der Nähe von Lemberg und entlang der Grenze entlang wurde die Albanen Armee und Verteidigungswert angelegt. Man sieht, Oesterreich, legt Wert auf, und besonders viele Drahtzüge werden gezogen, da man in Wien weiß, daß Rußland starke Interventionen an der angeblichen Grenze zusammenzubringen könnte. Die Kolonnen, die dem Reich die Belgrader militärischen Abkommen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien als Ergebnis von der Bulgarer Seite des Armeeministers Dr. Rosenowitsch selbst. Danach soll im Falle eines Krieges mit Serbien zu wie feinerzeit Montenegro den Krieg gegen die Türkei eröffnete, Rumänien den ersten Angriff gegen Serbien unternehmen. Diese Nachricht erregt aber nicht recht glaublich. In den militärischen Kreisen Serbiens hat sie insofern sehr unangenehm berührt, weil in einem solchen Falle die serbische Verteidigungsfront eine beträchtliche Ausdehnung erfahren würde, noch dazu, da im Kriegsfalle Serbien auf die Hilfe Bulgariens nicht weit rechnen können, weil König Ferdinand für einen solchen Fall bereits die völte Weigerung erklärt Bulgariens gegenüber Oesterreich-Ungarns angelegt haben soll.

### Die russische Kriegspartei.

Der Reutersburger Korrespondent der „Süd. Ztg.“ schreibt: Der nach der Audienz des österreichischen Botschafters vom Herrn eingetragene Optimismus sei nicht am Plage. Die Friedensfrüher, welche die bösen Wünsche der letzten Tage herbeigebraut haben, sind nun aber bestraft. Sie waren nicht auf die nächste Gelegenheit, wieder einzukommen. Wieviel solcher Gemüthstoben die Herren Europas ausathlen, davon wird es abgehen, ob der schließlich aufrechte Punkt der regierenden Männer Rußlands, den Frieden zu erhalten, Widerstand thut. Den Japan in letzten Ueberzeugung der russische Regierung nun den politischen Bedingungen ab. Des Kronprinzen Krankheit ist er nicht an gegeben wird, und wie ein trüber Schimmer Schatten hängt die schwere Sorge über dem Kaiserlichen Kaiserliche. Die Kriegspartei scheint auf dem Höhepunkt zu stehen. Die russische Ueberlegenheit gegen die nicht abtreibenden, einflussreichsten, sondern mit seinen Bonnetten und Kanonen. Der diese Ueberlegenheit herbeigebraut und nicht weit langem in Belgard gegen den Frieden steht und führt, das ist nach allgemeiner Ansicht, in Ueberzeugung der russische Regierung, die nicht nur seine eigene Politik, sondern eine der amtlichen direkt zuwiderlaufende Politik

weist. Es gibt geschichtliche Beispiele, daß von starken Corporationen deutsche ruffische Diplomaten auf eigene Faust die Ereignisse bis zum Siege gegen Moskau...

Die auswärtige Politik.

Der Reichstag leitete auch am Dienstag noch die Ausprobirung über die amerikanische Politik fort, nachdem er zuvor über die letzten Vorträge erörtert hatte.

Der Wagenmangel.

Im preussischen Abgeordnetenhaus unterhielt sich am Dienstag über den Wagenmangel in industrievollständiger Schärfe die Reden von Verdenhagen...

lassen und meinen, es habe nötig zu haben wie der Herr Reichstag...

Berlin, 4. Dezember. Gestern Abend ist ein Antrag aller bürgerlichen Parteien im Abgeordnetenhaus eingebracht worden...

Die Einmütigkeit von Armenunterstützung auf das Landtag, wofür sich Gegenstand eines Antrages, den die Fortschrittliche Volkspartei im Abgeordnetenhaus eingebracht hat...

Das Heeresverhältnis in Frankreich. In der Diskussion über die Kriegsvorgänge...

Polales. Halle, 4. Dezember

Der Stadtrat unerer Originalberichte ist mit zwei Ausmaßen gehalten, unter der Aufsicht des Kommissionsrats.

Hiesel am Sonntag eine sehr feierliche Vertreterversammlung. Der Vorsitzende machte einige kurze Ausführungen über die Frage der Armenunterstützung...

Politische Uebersicht.

Der Kaiser und das Dogma. Während seiner Anwesenheit in Jülich sollte sich der Kaiser in Ausstellungen, die damals allgemeines Aufsehen erregten...

„Der Inhalt des Briefwechsels des Kaisers sollte ja eigentlich nicht in die Öffentlichkeit kommen. Ich habe davon auch nur in diesem Kreise die Mitteilung erhalten...

Das sächsische Volksrecht. Die zweite Kammer hat gestern, wie aus Dresden geschrieben wird, nach fünfjähriger Beratung den von der Regierung vorgelegten Entwurf...

Die unbenehme Weiblichkeit. Der Reichstag hat neben einem Palais in der Wilhelmstraße eine unbenegbare Nachbarschaft: eine Weiblichkeit, deren treuliches Eigenheim...

Das Ergebnis der Beratungen über die Beschäftigung der Frauen in den Staats- und Gemeindebetrieben.

ist in folgender, vom Vorsitzenden ausgefertigter und nur in unwesentlichen Punkten abgeänderter Fassung zusammengefaßt: Die wirtschaftliche Gestaltung, die momentan mehr zunehmende weibliche Bevölkerung...

„Unsere Fünfzigjährigen.“

Vortrag von Bruno Wille in der Literarischen Gesellschaft. Die Leitung der Literarischen Gesellschaft hat mit der Berufung Dr. Bruno Willes für diesen Vortrag...

man angehöre. Dieser Naturalismus bedeutete eine Reaction gegen die „Eigonenbilder“ (Geist, Seele, Innere, Blüthenwelt) gegen die ständige Unbegreiflichkeit...

Ausstellung des Halleischen Kunstvereins.

Der Halleische Kunstverein veranstaltet gegenwärtig im Saale der Volkshalle eine Ausstellung von Gemälden und graphischen Arbeiten...

Den, wie Wille treffend in seiner Einleitung bemerkte, unter literarisch gebildetes Publikum einzureisen im unmittelbaren Empfindung für das Wesen des Dichters...

In ähnlicher Weise haben der Vortragende die jüngeren Fünfzigjährigen in der Zusammenkunft der sie begleitenden Bestimmung und Bestimmung und damit des Bewusstseins und Eigenheit ihres bürgerlichen Schicksals...

In eine völlig andere Welt wird der Beschauer versetzt, wenn er nach den Weimarer Bildern von der in Wortraum angelegten graphischen Arbeiten...











Handel und Verkehr.

Schmelzer Bräuterei, G. m. b. H.

Wie wir schon hier mitteilen, haben sämtliche Werke des Schmelzer Bräuereibetriebes infolge der Stilllegung des Mitteldeutschen Brauereibetriebes...

Der Verkauf des Vermögensverfalls bis Ende 1912 gefördert. In der Sitzung des rechtlich-ökonomischen Ausschusses wurde von der Verwaltung...

Allgemeine utilities-Gesellschaft Berlin. Die Generalversammlung am Dienstag letzte hat die Dividende auf 14 Prozent für das Jahr...

Deutsche Continental-Gesellschaft in Berlin. Die Dividende für 1912 ist trotz des ersten Halbjahres und der gleich hohen Rückstellungen...

Deutsche Gaswerke. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung einer Dividende von 14 Prozent für das Jahr...

Carl Kühner & Co. in Leipzig (Leipzig-Gesellschaft). Der Ausschuss hat beschlossen, 10 Prozent Dividende (1. 8. 10 Prozent) zur Verteilung zu bringen.

General-Anzeiger, Verlagsanstalt und Druckerei in Leipzig. Die Generalversammlung hat beschlossen, 10 Prozent Dividende (1. 8. 10 Prozent) zur Verteilung zu bringen.

Winter-Fahrplan 1912/13.

Reis bismarckener und noch bismarckener Abkommen wird durch General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis...

Bericht der Reichs-Ritter-Kommision am hiesigen Stadtrat und Vizebürgermeister.

Es wurden am Montag, den 2. Dezember 1912, die 1. bis 10. Verhandlungssitzung des Reichs-Ritter-Kommision...

Leipziger Produktivität. Vorherige 3. Quart. mit 111,1. Die Preise stiegen sich im Markt um 100 kg für Hasenbuden...

Berliner Produktivität vom 3. Dezember. Die amtlich festgestellten Preise waren am Dienstag...

Leipzig. Leipzig: Markt. Dezember 29. 1912. Weizen 20,35. Gerste 17,00. Hafer 17,00. Roggen 17,00. Raps 17,00.

Hamburg, Dienstag, 3. Dezember 1912. Die Generalversammlung der Hamburg-Deutschen Bank hat beschlossen...

Wandenburg, Dienstag, 3. Dezember 1912. Die Generalversammlung der Wandenburg-Deutschen Bank hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

Berlin 3. Dezember. Die Generalversammlung der Berliner Handels-Gesellschaft hat beschlossen...

423 Dies ist die Telefonnummer der Redaktion des General-Anzeigers.

Berliner Börse, 3. Dezember 1912

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Berliner Aktien', 'Börsen-Ausschüsse', 'Börsen-Notizen', and 'Börsen-Termin'. Columns include company names, share counts, and prices.

Bilder. Weihnachtswaren. Groesse neue Gelegenheitskäufe zum Teil bis 50% unter den sonstigen Preisen. Modernes Spezial-Baum-Modellhaus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Wir bitten unsere Schaulustner zu beachten.

Amthliche Bekanntmachungen.

Städtischer Fleischverkauf. Vom Sonnabend den 9. November d. J. an erfolgt der Verkauf des todtlichen Fleisches in folgenden Sorten: 1. Einteilung 61 (Ferkel für Weihnachtsfeste)...

Der Verkauf findet werktags von 9-11 Uhr vormittags und 2-7 Uhr nachmittags statt.

Behandlung. Im Winter 1912/13 kann Schnee und Eis tollentlos abgetrieben werden auf: 1. dem Schmelzmittelbetrieb (Schmelzmittel)...

Behandlung. Die Verordnung der städtischen Verwaltung zu Verbotung von 28. November 1912, nach der das Eis auf Straßen oberhalb der Gehsteige...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Behandlung. Die Untersuchungsergebnisse der am 11. November 1912 in der städtischen Schlachthaus-Untersuchungsanstalt...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Die Verleitung und Bestrafung der Eltern und Erziehung für das Minderjährige des Staatsoberhauptes...

Alwin Tietz Metallgiesserei u. Armaturenfabrik. Metallegesen in allen Legierungen. Hähne und Ventile für Dampf und Wasser.

Blumenrippen Gerberei. Metallgiesserei u. Armaturenfabrik. Hähne und Ventile für Dampf und Wasser.

Pianos fremde Fabrikate schon von 450 M an Ritter, Piano Leipzigerstrasse 73.

Verkaufen Sie Aug. Weddy's Firmafedern. Leipzigerstr. 22.

Göppel Winter-Moppel in den halbbauk. Socken. Winter-Dauermantel-Goldbraun, grau, grün, rot, gelb und braun.

Kleber-Brandholz in hart, weich, und fein gemacht in Fässern frei Haus.

Waisenhilfen u. Söhne für Halle und den Saalkreis. Amthliche Bekanntmachung.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Amthliche Bekanntmachung.

Reinhold Grünberg, Halle a. S., Leipzigerstrasse 21. Herren-Barchenthemd, Frauen-Barchenthemd, Barchent-Unterrock.

Salon-Uhren. Bedeutende Zufuhr von Salon-Uhren direkt aus der Fabrik.

Sparmann Uhrenfabrik-Lager. Uhren, Pendeluhren, Wanduhren.

Pländer-Auktion. Donnerstag den 5. d. M., mittags 12 Uhr.

Geld- und Silberwaren. Uhren, Ringe, Ketten, Schmuckstücke.

Auktion. Donnerstag den 5. d. M., mittags 12 Uhr.

Aschen-Fuhren. Fuhren für Asche, Koth, Schlacke.

Streufrutter für die Vogel im Freien. Futterhäuer, Futtererhe, Futtererhe.

Patentanwall EYCK. Patentanwälte, Rechtsanwälte.

Reinhold Grünberg, Halle a. S., Leipzigerstrasse 21. Herren-Barchenthemd, Frauen-Barchenthemd, Barchent-Unterrock.

Blumenrippen Gerberei. Metallgiesserei u. Armaturenfabrik. Hähne und Ventile für Dampf und Wasser.

Pianos fremde Fabrikate schon von 450 M an Ritter, Piano Leipzigerstrasse 73.

Verkaufen Sie Aug. Weddy's Firmafedern. Leipzigerstr. 22.

Göppel Winter-Moppel in den halbbauk. Socken. Winter-Dauermantel-Goldbraun, grau, grün, rot, gelb und braun.

Kleber-Brandholz in hart, weich, und fein gemacht in Fässern frei Haus.

Waisenhilfen u. Söhne für Halle und den Saalkreis. Amthliche Bekanntmachung.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Amthliche Bekanntmachung.

Reinhold Grünberg, Halle a. S., Leipzigerstrasse 21. Herren-Barchenthemd, Frauen-Barchenthemd, Barchent-Unterrock.



# „Doppelte“ Rabatt-Marken.

## „Lokales.“

Der Stadtdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quecksilber gefestigt. Der Verfall dieser Druckart ist aber durch die neue Methode der Verfallung durch die Verwendung von Quecksilber...

**Der Balkanfrage.**  
In den „Anhaltischen“ Briefen... In erster Linie handelt es sich bei diesem Kriege um den Balkan...

**Standesamtliche Nachrichten.**  
Standesamt Halle-N. Nr. Brunnenstraße 3a.  
Geboren (3. Dezember): Der Arbeiter Ernst Pflüch und Maria Hilbert, Ullrich 16.

**Zus dem Vereinsleben.**  
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste ordentliche Sitzung findet am Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr...

**Ein glückliche Familie!**  
Halle vom 23. Juni 1912. Infolge eines schweren Magenleidens war ich sehr abgemagert und veramagert...

**Wetterbericht des „General-Anzeigers“.**  
Voranschauliches Wetter am 5. Dezember. Zeitweilig heiter, tagsüber mäßig warm, keine oder nur geringe Niederschläge.

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**Zus dem Geschäftsverkehr.**  
Schüler des Internats... In einem halbjährigen Bande von 600 Seiten werden Bilder, Photographien, Abbildungen...

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**Zus dem Geschäftsverkehr.**  
Schüler des Internats... In einem halbjährigen Bande von 600 Seiten werden Bilder, Photographien, Abbildungen...

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**Zus dem Geschäftsverkehr.**  
Schüler des Internats... In einem halbjährigen Bande von 600 Seiten werden Bilder, Photographien, Abbildungen...

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**„Lokales.“**  
Der Stadtdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quecksilber gefestigt. Der Verfall dieser Druckart ist aber durch die neue Methode der Verfallung durch die Verwendung von Quecksilber...

**Der Balkanfrage.**  
In den „Anhaltischen“ Briefen... In erster Linie handelt es sich bei diesem Kriege um den Balkan...

**Standesamtliche Nachrichten.**  
Standesamt Halle-N. Nr. Brunnenstraße 3a.  
Geboren (3. Dezember): Der Arbeiter Ernst Pflüch und Maria Hilbert, Ullrich 16.

**Zus dem Vereinsleben.**  
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste ordentliche Sitzung findet am Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr...

**Ein glückliche Familie!**  
Halle vom 23. Juni 1912. Infolge eines schweren Magenleidens war ich sehr abgemagert und veramagert...

**Wetterbericht des „General-Anzeigers“.**  
Voranschauliches Wetter am 5. Dezember. Zeitweilig heiter, tagsüber mäßig warm, keine oder nur geringe Niederschläge.

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**Zus dem Geschäftsverkehr.**  
Schüler des Internats... In einem halbjährigen Bande von 600 Seiten werden Bilder, Photographien, Abbildungen...

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**Zus dem Geschäftsverkehr.**  
Schüler des Internats... In einem halbjährigen Bande von 600 Seiten werden Bilder, Photographien, Abbildungen...

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**Zus dem Geschäftsverkehr.**  
Schüler des Internats... In einem halbjährigen Bande von 600 Seiten werden Bilder, Photographien, Abbildungen...

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**„Lokales.“**  
Der Stadtdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quecksilber gefestigt. Der Verfall dieser Druckart ist aber durch die neue Methode der Verfallung durch die Verwendung von Quecksilber...

**Der Balkanfrage.**  
In den „Anhaltischen“ Briefen... In erster Linie handelt es sich bei diesem Kriege um den Balkan...

**Standesamtliche Nachrichten.**  
Standesamt Halle-N. Nr. Brunnenstraße 3a.  
Geboren (3. Dezember): Der Arbeiter Ernst Pflüch und Maria Hilbert, Ullrich 16.

**Zus dem Vereinsleben.**  
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste ordentliche Sitzung findet am Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr...

**Ein glückliche Familie!**  
Halle vom 23. Juni 1912. Infolge eines schweren Magenleidens war ich sehr abgemagert und veramagert...

**Wetterbericht des „General-Anzeigers“.**  
Voranschauliches Wetter am 5. Dezember. Zeitweilig heiter, tagsüber mäßig warm, keine oder nur geringe Niederschläge.

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**Zus dem Geschäftsverkehr.**  
Schüler des Internats... In einem halbjährigen Bande von 600 Seiten werden Bilder, Photographien, Abbildungen...

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**Zus dem Geschäftsverkehr.**  
Schüler des Internats... In einem halbjährigen Bande von 600 Seiten werden Bilder, Photographien, Abbildungen...

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

**Zus dem Geschäftsverkehr.**  
Schüler des Internats... In einem halbjährigen Bande von 600 Seiten werden Bilder, Photographien, Abbildungen...

**„Täglich neue Freunde“**  
SUNIMA  
Qualitäts-Cigarette

für  
**Haus-, Strassen- und  
Gesellschafts-Zwecke**  
in  
**anerkannt reicher Auswahl**  
::: preiswerter Qualitäten! :::  
**Bruno Freytag**  
Halle a. S., Leipzigstraße 100.

# RICKELT'S

## Willkommene Weihnachts - Geschenke!

Solide Qualitäten! Billigste Preise!

Grosse Auswahl in Spazierstöcken.

Kleinschmieden 8. Geogr. 1854. Eing. Gr. Steinstr.

# SCHIRME.

b 07913

Auswahlendungen.

Am Montag den 2. Dezember d. J., abends 9 Uhr verschied nach schweren Leiden in Bern (Schweiz) mein treuer Mann, unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager, der

**Konzertmeister  
Bruno Henschel**  
im 27. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Hertha Henschel** geb. Salomon, Bern.  
**Carl Henschel**, Musikdirektor, und **Frau Bertha** geb. Steinmann, Halle a. S.  
**Familie Richard Henschel**, Schaffhausen.  
**Familie Görnack**, Halle a. S.  
**Familie Stauffe**, Halle a. S.  
**Otto Wagner** nebst **Frau Martha** geb. Henschel, Halle a. S.

Die Beisetzung findet Donnerstag in Bern statt. Die Beisetzung in Halle wird noch bekannt gegeben.

Gestern nachmittags 2 1/2 Uhr erkrankte sanft nach langem, sehr heftigem, aber mit großer Geduld ertragenen Weiden mein innig geliebter Mann, unser treuester, mit aufopfernder Liebe sorgender Vater

der **Malermeister  
Richard Jeserigk**  
im Alter von 47 Jahren.

Die tiefgeliebte Witwe nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 3. ds. Mts. verschied nach langem schweren Leiden der

**Rentier Herr Carl Hauptmann.**

Wir betrauern in dem Heimgegangenen ein langjähriges Mitglied unseres Bundes, welches uns oft mit Rat und Tat behilflich gewesen ist. Sein edler Charakter und sein allseitig liebenswürdiges Wesen sichern ihm bei uns ein dauerndes, ehrendes Andenken.

Der Vorstand des Halleschen Schützenbundes E. V.

Einen schweren, schmerzlichen Verlust hat unsere Gesellschaft durch das Ableben des **Rentiers  
Carl Hauptmann**

erlitten. Wir betrauern in dem Dahingegangenen ein langjähriges, liebes, treues Mitglied, dem wir gern für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren werden.

HALLE a. S., den 4. Dezember 1912.

Die **Neumarkt - Schützen - Gesellschaft.**

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Statt besonderer Anzeige.**

Heute morgen 8 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden mein unvergesslicher guter Mann und treuer Lebensgefährte, unser Schwager und Onkel, der

**Rentier Carl Hauptmann**  
Inhaber mehrerer Orden

in fast vollendetem 70. Lebensjahre.

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen mit der Bitte um stille Teilnahme in tiefster Trauer an

Halle a. S., Geiststr. 28, den 3. Dezember 1912

**Emma Hauptmann**  
geb. Zwarg.

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, bekannt zu geben, dass unser langjähriges Vorstandsmitglied

**Herr Carl Hauptmann**

heute vormittag 8 Uhr verschieden ist.

Wir verlieren in ihm einen treuen Berater und Förderer unserer Bestrebungen, denen er mit seinem Gemeinsein und in steter Pflichttreue gedient hat.

Dem mitunterzeichneten Personal war er stets ein wohlwollender Vorgesetzter. Sein Andenken werden wir jederzeit in Ehren halten.

H 07930

Halle a. S., den 3. Dezember 1912.

**Verbandsbank gewerblicher Genossenschaften**  
a. G. m. b. H.

Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.  
**Franz Thier. Hugo Blume. Ernst Friedrich.**  
Das Personal. I. A.: **Franz Wetzel.**

Verein chem. Preuss. Garde, Halle u. Umg.

Am Dienstag früh verfiel nach längerem Weiden unter lieber Vereinstänne. Herr **Rentier  
Carl Hauptmann.**

In treuer Pflichterfüllung hat derselbe an den Feldzügen 1864, 1866 und 1870/71 teilgenommen und betrauert wir in ihm einen treuen Kameraden und lieben Vereinstänne, dessen Andenken bei uns stets hochgehalten werden wird.

607936

Der Vorstand.

Berufung der Kameraden zur Beerdigung Freitag nachmittags 2 Uhr in der Alten-Beiererei, Nikolaplag.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau und liebevollsten sorgenden Mutter und Großmutter

**Emilie Schlenstedt**  
geb. Kölsche,

können wir es nicht unterlassen, allen lieben Verwandten und Bekannten für die überaus zahlreichen Kranzspenden unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders dank Herrn Pastor Seife für die trefflichen Worte am Grabe sowie vielen Dank Herrn Hauptlehrer Böhm nebst der lieben Schilfjungfer für den schönen Gesang. Dank den lieben Freunden, die ihr das letzte Geleit zum Grabe gaben; es hat unserm Herzen Wohlgetan.

(n 6538)

Ober-Teufenthal den 30. November 1912.

Die tieftrauernde Familie Schlenstedt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, Schwiegervater und Großvaters

**Georgii Butterlings**

fügen wir allen Freunden und Bekannten für die reichen Blumenpenden unseren besten Dank. Insbesondere dank Herrn Pastor Zeune für die trefflichen Worte am Grabe und dem dankbaren Mann und der lieben Schilfjungfer für den schönen Gesang. Dank dem Vereinstänne und den für den schönen Gesang. Dank dem Vereinstänne und den für den schönen Gesang. Dank dem Vereinstänne und den für den schönen Gesang.

Wenig ist den 2. Dezember 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tiefe Wunden sind uns zugefügt.  
Wir wollen's mit Geduld ertragen.  
Lang hat dein Weiden, schwer dein Schmerz,  
Denn schümmere sanft, du gutes Vaterberg.

Die Beerdigung des am 3. ds. Mts. verstorbenen Jagdführers a. D.

**Hermann Wendisch**

findet am Freitag den 6. Dezember, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

**Todes-Anzeige.**

Gestern nachmittags 3 Uhr verschied nach langem, schwerem Weiden meine liebe Frau, unsere verehrte Mutter, Schwiegermutter und Schwester

**Friederike Voigt**  
geb. Knapp

im 78. Lebensjahre. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

**Karl Voigt**  
nebst Familie küssig.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. — Erwünschte Kranzspenden bitte Blumenstraße 27 im Laden abzugeben.

Wichtiges empfehlenswertes  
yrolbungsringe.

**Tittel**  
Schmeierstr. 12. Ecke Kapellenstr.

**Obstbaumschnitt.**  
Zufriedenstellung von Gärten, gärten, Heenanlagen.

**E. Scherzer,**  
Gartenbau- und Obstbau-Experte. Colpitzstr. 114. Tel. 3-90-4.

**Weisse Kleider**  
reinigt konzentrisches  
**Mauersberger,**  
Bärberlei - 8 eigene Wäden.

**Radikal-Mittel**  
beseitigt Schuppen und harte Haut innerhalb acht Tagen ohne u. schmerzlos. Allein erd. in H. a. 80 98 bei **Gr. Ulrich. F. A. Patz.**

**Pietät**

Hallesche  
Beerdigungs-Anstalt

Inh.: **Max Burkel,**  
Kl. Steinstr. 3 u. Fernr. 303

übernimmt

einfachste bis eleganteste  
Ausführung in:

Beerdigungen,  
Feuerbestattungen,  
Ueberführungen

von und nach außerhalb durch  
eigene Bestatter.

Eigene Sargfabrik  
mit elektrischem Betrieb.  
Verschickte Referenzen.



**Zahne 180**

Naturgetreues Aussehen. — Kautschukplatte festhaltend, Garantie für gutes Bissen und Brauchbarkeit. — Schicklich ohne Entzerrung der Zahnel. — Reparaturen, Umarbeitung schlechter Gebisse billig. — Plombieren, Zahnziehen, Zahnreinigung, idiosyncrasische Behandlung. — Besetzt für nervöse und ängstliche Patienten zu empfinden.

**Zahn-Atelier „Sanitas“**  
nur Steinweg 43, 1.

Eröffnungstermin: Freitag 8-11 Uhr und 4-7 Uhr abends. Sonn- und Feiertage von 9-12 Uhr.

Musterhafte Patienten werden in 1 Tag behandelt.

**Hermann Elsaesser**  
Fernauf 1711. Halle. Geogr. 1851.

Nur **Marktplatz 13** — Marktschloss.

Grosse Auswahl in  
**Juwelen, Gold- u. Silberwaren.**

Bitte um Beachtung meines bedeutend vergrösserten  
**Juwelen-Lagers.**

**Bettfedern-Institut**  
GASHEIM

**Beinfedern-Reinigungs-Anstalt**

5% Rab. Sp. Ver  
Fernauf 2990.

**BURKHARDT**  
befindet sich nach wie vor nur  
**GR. MARKERSTR. 17**  
und werden Aufträge  
nur allein hier  
angenommen.

**Verein für Feuerbestattung**  
in Halle a. S. und Umgegend, (S. V.)

Mitgliederzahl über 1100. Jahresbeitrag 3 Mk. Istet seinen Mitgliedern besond. Angehörigen bei Einkücherrungen erhebliche Vergünstigungen und Erleichterungen. Näheres durch Satzungen, welche auf Wunsch zugesandt werden.

Anmeldungen neuer Mitglieder für 1913 durch Postkarte einlittet

Der Vorstand. 3817 (Kassenführer). z 308  
Tel. 1208 (Vorstand). 3817 (Kassenführer).

**Leih-Institut**  
für Frack, Gehrock, Smoking, Bluzige, Balletts u. Ähnliches.  
Herr **Lehrich**, Mittelstr. 19.  
Fernr. 3501. Geogr. 1883.  
Wahant. mod. Herrenkleid.

Abelhaft herabgesetzte Preise:  
**Samthüte**  
für Damen und junge Mädchen  
freiber: 20, 15, 12, 8 Mk.  
10, 7, 5, 4 Mk.









### Die Eigeunerjagden in der Rhön.

Meins, 8. Dezember.

Der von diesem Schwurgericht begann heute die Verhandlung gegen den Eigeuner Ernst Oberndorfer, der unter der Anklage des Herberjuchens steht. Mit feiner im Juli d. J. erfolgten Verhaftung endete das Treiben einer Eigeunerbande, die monatliche ganze Wandertour in Rhön und Thüringen gehalten und zu förmlichen Eigeunerrevieren besaß.

Die Führer der Bande waren die drei Brüder Oberndorfer, die trotz ihrer Jugend bereits eine Reihe schmerzlicher Verbrechen auf dem Verhörsboden. Der älteste Bruder und Hauptführer Wilhelm Oberndorfer hat in Frankfurt am Main bei einem gerichtlichen Verfahren nicht zugegeben, der Mörder Friedrich mit seinen Komplizen in die Wilder, und es wurde nur ein großes Kesseltreiben gegen die Missethäter veranfaßt. In der Nähe von Sommerhausen es zu einem Zusammenstoß zwischen der Bande und Mitgliedern des Reichspolizeibüros in Frankfurt am Main, die von Oberndorfer angeführt wurden. Der Zusammenstoß am Unterhänge bei der Verfolgung aufgehoben worden waren. Es wurden eine Anzahl Kugeln geschossen und dabei ein Oberndorfer und ein Bauer schwer verletzt. Die Bande zog sich in den Wald zurück und trat hier den Revierwächtern entgegen, die von Wilhelm Oberndorfer nicht zugegeben, die Missethäter der Bande zu verhaften. Die Bande wechselte mit verlässlichen Schützlingen ihren Aufenthaltsort und konnte sich auf einem Wege auf die Gegend bei drei Brüder Oberndorfer eine Verfolgung von 8000 Mark auf.

Im Juli d. J. gelang es dem Gendarmeriehauptmeister Winkel, den Angeklagten auf dem Wege nach Oberhausen zu stellen. Doch dieser ist sich zweimal los und schloß auf der Flucht nach dem Besannen, der, in den Unterleib getroffen, vom Wertsen fanf. Er mußte mehrere schwere Operationen überleben und ist noch nicht wieder dienstfähig.

Die von der Eigeunerbande verübten Straftaten nahmen innerhalb immer mehr zu und umgengen die Behörden zu ganz außerordentlichen Verfolgungsmaßnahmen. Schließlich umfaßten die Maßnahmen den ganzen Kreisgebiet, den man systematisch durch Militär und Gendarmen abklären ließ, aber ohne Erfolg. Endlich, nach einem vollen Jahr, am 27. Juli d. J., gelang die Verhaftung des Ernst Oberndorfer, und zwar durch den Verrat eines seiner Stammesgenossen, den die hohe Belohnung gelockt hatte. Der Verhaftete gab an, daß er sich eine Heilung ganz unbeschäftigt mit einem Einleit im Quart aufhalten habe.

Der Angeklagte Oberndorfer wurde dem Schwurgericht kurz gestellt vorgeführt. Er gibt an, auf den Wächtermeister gefolgt zu haben, behauptet aber, er hätte ihn nicht töten, sondern nur abführen und von der weiteren Verfolgung abhalten wollen. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten zehn Jahre Zuchthaus. Das Urteil lautete auf die verhältnismäßig geringe Strafe von fünf Jahren Zuchthaus und auf Überfennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren. Strafmißhandlungen kamen in Betracht die unglücklichen wirtschaftlichen Verhältnisse, unter denen der Angeklagte groß geworden und der Umstand, daß er keine ordentliche Ernte geerntet, um sich zu einem ordentlichen Leben zurecht zu finden.

### Sportnachrichten.

#### Nachdruck.

• **Dresdener Schützengesellen.** In der Nacht vom 3. zum 4. Tage nach 2 Uhr kam es zu aufregenden Kämpfen. Nach einem zehn rundenfahren um die Goldene Medaille der Diamant-Wette, die Lorenz gegen Stabe gewann, bezwang Krollen gleich für seinen Partner Krollen ein und machte einen Ausbruchversuch, um die bessere Runde nicht zu verlieren. Lorenz nahm, gefolgt von den übrigen, sofort die Verfolgung auf und hatte Krollen bald wieder eingeholt. Dann bezwang Krollen für seinen Partner ein und verlor die Runde, dem Felde zu entweichen. Er hatte auch bereits eine halbe Stunde Vorbereitung genommen, wurde aber von Lorenz sofort unterbrochen, so daß die übrigen Fahrer nach und nach nachfolgend erreichten. Kleiner Wettkampfsieger unter den dem Stande nicht. Sämtliche Fahrer, der nach dem Aufgehen seines Wunders als Erlösungsmittel allein mitgezogen war, hatte (von vorher gegen Witternand) aufgegeben. Im Laufe des 3. Tages (Dienstag) ereigneten sich keine Zwischenfälle, vielmehr nahm das Rennen einen ruhigen Verlauf. Zwei eingeleitete Viermannfahren über 10 bzw. 5 Stunden wurden von Krollen resp. Labemall gewonnen. Amends 7 Uhr (6. Stunde) waren von der unbesetzten Zugengruppe 197,600 Kilometer (1845,140 Kilometer 1908) zurückgelegt. Der Stand ist folgender: Ewiggen gründe Lorenz-Salomon, Kamion-Willy, Doll-Halbsch, Stabe-Salome; eine Stunde zurück Krollen-Wilhelm, Krollen-Salomon, v. Hammer-Großmann, Krollen-Romand, Ledner-Zobernal; zwei Stunden zurück Gebr. Carowitz.

• Das Frankfurter Schützengesellen veranfaßt am zweiten Tage nur noch fünf Mannschaften. Diese hatten bis zur 12. Stunde 418,650 Kilometer zurückgelegt. Die Zugengruppe bilden Weiß-Bauer (Berlin), Dufschütz-Ruffenim (Berlin), Schulz (Düsseldorf)-Hofenbach (Zerumund); eine Stunde zurück Krollen-Wilhelm, Krollen-Salomon, v. Hammer-Großmann, Krollen-Romand, Ledner-Zobernal; zwei Stunden zurück Gebr. Carowitz.

#### Fußballbericht.

• Weitere Resultate der Fußballspiele vom vorigen Sonntag: B. f. B. Seitzin I\* spielte gegen Sportklub „Komet I“ unentschieden mit 1:1 (Halbzeit 0:1). — B. f. B. Seitzin II\* unterlag B. f. C. „Kader V“ mit 3:2.

#### Gösch.

• **Mathematische Kodex-Wettkampfschaft.** In der Zwischenrunde um die Mathematische Kodex-Wettkampfschaft, die am Sonntag in Dresden der Berliner Dodezklub mit dem Mathematischen Sportverein Dresden 1910 gegenüber. Der Sieger aus dieser Wettkampfschaft teilte dann mit dem Mathematischen Sportklub Seitzin das Wettkampfschaftspiel um den vom Kaiser gestifteten Wanderpokal. Die Wettkampfschaften finden am Sonntag noch zwei weitere Spiele in Dresden zwischen den Herren- und Damen-Mannschaften der gleichen Vereine statt.

#### Winterport.

• Die Wettbewerbslauf des Deutschen im Skilauf für 1912 wird vom Thüringer Winterverband am 6. und 8. Februar unter dem Vorsitz von Herrmann von Dornow von Seiden-Loburg und -Götha abgehalten werden. Die Wettbewerbslaufrennen müssen am Senioren-Lauf am 6. Februar und am Senioren-Sprunglauf am 8. Februar teilnehmen. Nennungsfrist ist am 3. Februar, nachmittags 6 Uhr, für

dieses Wettbewerbs-Wettkampfs ist ein umfangreiches Programm aufgestellt worden. Wettbewerbsrennen (Dauerlauf über 36 Kilometer); Wettbewerbs-Sprunglauf, offen für aktive deutsche Militär, über 12 Kilometer; Wettbewerbs-Sprunglauf für deutsche Fort-Verwaltungs- und Fort-Schulbeamten über 12 Kilometer; Offizierslauf für aktive deutsche Offiziere über 12 Kilometer; Militärwettbewerb im Skilauf und Skilauf, offen für alle Wettbewerbs-Wettkampfs für die Europa-Wettbewerbs-Wettkampfs gelten soll.

#### Winterport.

• Die nächstjährige Deutsche Wettbewerbs-Wettkampfs wird der Rennfahrer Wettbewerbs-Wettkampfs unter seine Werte nehmen und hat bereits einen Antrag beim Deutschen Winterverband eingereicht. Die nächstjährige Wettbewerbs-Wettkampfs wird insofern besondere Bedeutung haben, als sie nach den Resultaten des Rittersberger Wintertages gleichgültig als Wettbewerbs-Wettkampfs für die Europa-Wettbewerbs-Wettkampfs gelten soll.

Die trefflichste Waffe  
im Kampf gegen Langeweile und üble Laune  
Unsere Marine  
23 Jahre  
Georg A. Jasmatzki Act.-Ges. Dresden  
Größte deutsche Cigarettenfabrik

Von heute ab:

# Herabgesetzte kolossal billige Preise

für

# DAMEN-KONFEKTION.

Unsere jetzigen Preise bieten unbedingt die günstigste Kaufgelegenheit.

Englische Paletots halblang . . . . . jetzt	390	Popeline-Kleider reine Wolle, höchst verarbeitet jetzt	1500	Jacken-Kostüme aus Stoffen englischer Art . . . . . jetzt	1350
Englische Paletots lange Form . . . . . jetzt	750	Popeline-Kleider einfarbig und gestreift, mit Spachtelkragen . . . . . jetzt	2450	Jacken-Kostüme aus Stoffen englischer Art u. marine Cheviot . . . . . jetzt	1750
Hochmod. Ulster aus Flauchstoff, offen u. geschlossen zu tragen, 135 cm lang . . . . . jetzt	1150	Ball-Kleider aus Wasch-Voile mit Tüllkragen und breitem Spitzen-Einsatz . . . . . jetzt	1850	Jacken-Kostüme aus marine Kammgarn oder Stoffen englischer Art . . . . . jetzt	2250
Hochmod. Ulster aus Stoffen engl. Art, solide im Tragen offen u. geschlossen, 135 cm lang jetzt	1650	Ball-Kleider aus pliss. Waschtüll m. reich. Spachtel-Eins., auf farbigem Unterleide jetzt	3200	Jacken-Kostüme aus marine Kammgarn, elegante Tailor made-Form . . . . . jetzt	3500

Besonders billig

## Sämtliche Modell-Konfektion.

Eleganteste Jacken-Kostüme, beste Herrenschneider-Arbeit, hochmoderne Fantasie-Paletots, hochelegante Sammet- und Plüsch-Mäntel- und -Jacken, aparte Abendmäntel, allerneueste Kleider für Strasse, Ball und Gesellschaft.

Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslagen.

# BRUMMER & BENJAMIN

Grosse Ulrichstrasse 22-24.







Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke
Wohnhaus mit Garten und Stallung

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Wohnhaus
In guter Lage, 4 Zimmer, 2 Bäder

Gutes Restaurant
Beliebter Aufenthalt in best. Lage

Kleine moderne Pension
In best. Lage, 10 Zimmer

Dampf-Waldhaufen
In best. Lage, 10 Zimmer

Kauf-Gesuche
Für Grundstücke, Hypotheken

Hausgrundstück
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnhaus
In best. Lage, 10 Zimmer

15 000 M.
Zweite Hypothek, unbedingt

210 000 Mark
In best. Lage, 10 Zimmer

Kapitalien
Für Grundstücke, Hypotheken

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Darlehen auf Grundbesitz
In best. Lage, 10 Zimmer

Auto-Piano
Von Friseur-Verkauf, in schwarz

Schreibmaschinen
Gebrauchte, gut erhaltene

Strickmaschine
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnung-Einrichtung
Für 4-5 Personen, in best. Lage

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

5 Eisenbahnpeize
In best. Lage, 10 Zimmer

Panorama
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnung-Einrichtung
Für 4-5 Personen, in best. Lage

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Seete (große u. kleine)
In best. Lage, 10 Zimmer

Waldhaufen
In best. Lage, 10 Zimmer

Wohnung-Einrichtung
Für 4-5 Personen, in best. Lage

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Wohnung-Einrichtung
Für 4-5 Personen, in best. Lage

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen

Möbel
Katalog 1912, senden wir Ihnen auf Verlangen





# Reichs-Petroleum-Monopol

## Wer ist dagegen und wer ist dafür?

1. Der **Konsument** ist **dagegen**, denn er ist mit den bisher für Petroleum geforderten Preisen erwiesenermassen durchaus zufrieden.
2. Der **Händler** ist **dagegen**, denn wie uns nahezu 150 000 Händler im Deutschen Reiche schriftlich bestätigt haben, wünschen Sie keine Aenderung der bestehenden Verhältnisse.
3. Der **Kannenhändler** ist **dagegen**, denn er befürchtet von dem Monopol seinen geschäftlichen Ruin.
4. Viele Tausende von **Angestellten, Kutschern und Arbeitern, Agenten und Vertretern** der jetzigen Gesellschaften sind **dagegen**, denn sie befürchten den Verlust ihrer Existenz.
5. Sämtliche **Importgesellschaften** mit Ausnahme des Konzerns der Deutschen Bank sind **dagegen**, denn abgesehen von den ihnen drohenden pekuniären Nachteilen sind sie überzeugt, dass das Monopol ein Fehlschlag sein wird.
6. Die **Vertreter der Hansestädte im Bundesrat**, die überwiegende Mehrzahl der **Handelskammern** und zahlreiche sonstige **kaufmännische Korporationen**, also gerade diejenigen Organe, die am besten ein kompetentes Urteil sich bilden können, sind **dagegen**, denn Sie glauben nicht an die Durchführbarkeit des Monopols.

Also wer bleibt dafür? **Nur die Deutsche Bank** und die ihr gehörenden Gesellschaften.

Lohnt sich dafür wirklich das mit dem Monopol verbundene Risiko, die damit verknüpften enormen Umwälzungen der bestehenden Verhältnisse und die zweifellose Belastung des deutschen Volkes?

**Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft.**

Empfehle  
**Kontektionsbüsten.**  
**E. Holborn**  
Stoffbüsten, alle Stoffe,  
450 u. 3. — ohne Stoff  
150 u. 2. —, beliebig  
u. Wechseln. Grösse  
150 2. — 250 3. —  
Alter Markt 20, 1.

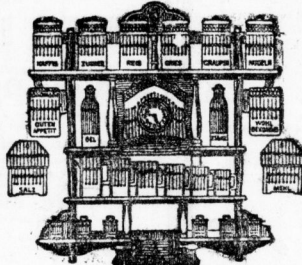
**Kinder Leibchen**  
gestrickt, Tripel, Drill,  
porös u. feinst,  
für jedes Alter passend.  
**A. & F. Ebermann,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

**Man achte!!!**  
Dauerhaft  
gut und  
billig  
Wäsche  
auf  
solche  
billigere  
Stoffe  
gibt  
gute  
Wäsche  
ab.  
Feilenbund 2.50  
Sohlenbund 2.25  
Wollwäcker 1.90  
Einfaßbänder in gr. Auswahl  
Kammbänder, Seiden,  
Götter.  
Verkauf: Kl. Berlin 2, 1.

**Gallensteine**  
bezüglich Magen- und Gallen-  
steinen, die sich bilden, ist  
ein 50 Pf. 2 bis 9 Pf. Nach  
Horte extra. Geb. allein bei  
Halle Singer, Niederwall 1 u. 2, 1.  
Alle Banting, Wollstoffe  
auf Teilzahlung  
Sprechapparat u. Platten.  
Hochhaus 1, p.  
H. Thiele, Halle 1, Wechslerstr.  
Schneider gefundt, der Meiser  
Wandrotte  
bei Quarzschmelze anfertigt.  
H. u. T. 3677 a. b. Götter, H. 2, 1.

# Passende Weihnachts-Geschenke.

## Gelegenheitskauf!



**100 Stück Küchengeräte**  
bestehend aus:  
6 Vorratstonnen  
6 Gewürztonnen  
2 Essig- und Oelflaschen  
2 Satz- und Mehlmetzen  
6 Milchtöpfe  
22 Teile, alles zusammen

**7<sup>50</sup>**

**Küchen-Etagere** 95 Pf.  
In grosser Auswahl:  
Japanische Teeservice 5<sup>95</sup>  
Englische Teeservice 4<sup>95</sup>  
Deutsche Teeservice Bauern- 9<sup>95</sup>  
Dekore  
Frühstückservice von 5,00 bis 6<sup>50</sup> Pf.  
Grosse Posten  
**Kaffee-Service** 95 Pf.  
5 und 9 teilig, bunt dekor.  
v. 25.00 b. 3.95 2.95 2.25 1.45

**Tassen** bunt dekoriert 50 35 25 16 Pf.  
**Mokkatassen** 95 65 45 35 Pf.  
**Kochenteller** 95 50 32 20 Pf.  
**Körbe** durchbrochen 45 35 22 15 Pf.  
**Satz Milchtöpfe** sehr Porzellan, 95 Pf.  
bunt dek. 1 40  
**Te- u. Kakaobüchsen** m. vera. 65 Pf.  
Deckel  
**Vorratstonnen** bunt dekoriert 18 Pf.  
Ein grosser 95 Pf.  
Posten  
**Tafel-Service** mod. Dekor, 23 teilig  
von 48,10 bis 16,50 10,50

**Waschservice** von 25,00 bis 2,95 3,45 1<sup>45</sup>  
**Satz Schüsseln** weiss 1,95 95 68 Pf.  
**Kinderbecher** bunt dekoriert 15 10 8 Pf.  
**Butterdosen** bunt dekoriert 45 35 25 Pf.  
**Küchenröhren** 4,50 3,50 2<sup>45</sup>  
**Schokoladen-Kannen** 95 Pf.  
**Palmbübel** 1,75 1,50 95 48 Pf.

Ein Posten **Kinder-Kaffee- und -Ess-Service** . . . . . 16,50 bis 1,50 95 45 38 **25** Pf.  
Verlangen Sie  
**Gutscheine**  
beim Einkauf  
von 50 Pf. an  
für unseren Metall-  
**Pracht-Kalender.**

# M. BÄR

Gr. Ulrichstrasse 54. Nachl.

Ein grosser Posten  
**Wandbilder**  
zum Ausschauen  
jetzt 95 **75** Pf.

**Zimmer-Klosetts ::::: Bidets,**  
Voll-, Sitz-, Fuss- u. Kinder-Badewannen, Badespiegel, Badeschemel, Hand-  
tuchhalter, Bade- und Babywagen, **Baby-Artikel**, Kinder-Waschtische,  
Seltenther, Irrigatoren, Klosettbürstenhalter, Klosettpapierhalter, Wärmflaschen,  
Leib- und Fusswärmer, **Gas-Kocher** und Tische, **Platten** für Elektr.,  
Gas, Spiritus und Kohlen, empfiehlt  
3801

**Gustav Brose, Leipzigerstrasse 96,  
Delitzscherstr. 75.**

**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.**  
**Grösste Spezialgeschäft**  
für gute **Gaslampen** und  
**Zeitungen.**

**Prof. Ehrlich's**  
**Geschlechtskrankhe,**  
Jedoch L. d. Wissenschaft, sowie  
versch. M. L. 20 Spezialarzt Dr.  
ohne Beurlaubung, ohne Rück-  
fall, Ausfl. Brosch. 16 distr.  
versch. M. L. 20 Spezialarzt Dr.  
med. Th. 20 Spezialarzt Dr.  
m. Th. 20 Spezialarzt Dr.  
Klein u. H. U. Sassenhausen u.

**Operngläser**  
achromatisch  
schwarz von 6 Pf. an.

**Perlmutter**  
reisende Messerlein  
von 12 Pf. an.

**Barometer**  
neue Messer  
billigst.

**Thermometer**  
ausweichend  
von 50 Pf. an.

**Brillen**  
in Stahl, Nickel, Double  
und Gold.  
**Moderne**  
**Klemmer**  
elegant, gut sitzend  
sehr große Auswahl  
empfehle

**Otto Unbekann!**  
1 a Gr. Ulrichstr. 1 a.

**Delic. Sauerkraut**  
Fassl. 10 Pf. 1. —, Fass 20 Pf. 2. —  
Kant. 20 Pf. 1. —, Kant. 10 Pf. 2. —  
Bismarck 25 Pf. 2. —, Bismarck 10 Pf. 1. —  
Südfrankfurt 25 Pf. 2. —, Südfrankfurt 10 Pf. 1. —  
# Preisliste 25 Pf. 2. —, # Preisliste 10 Pf. 1. —

**Neues Pflanzennus**  
Ort 17. —, Elmer 20 Pf. 4. 50, 10 Pf. 2. —  
Kant.-Nus 20 Pf. 1. —, Kant.-Nus 10 Pf. 2. —  
Bismarck 25 Pf. 2. —, Bismarck 10 Pf. 1. —  
ausgewähltes Götter, Nachb. an Magdeb.  
**Bänke & Hölzer, Magdeburg**

**Wichtig für Mannschaften!**  
Die besten unterwählischen  
**Kostümstoffe,**  
**Damen- und Herren-  
Stoffe** aus **Stetten-  
Nulle** Kanengard.  
bestehen Sie aus **Einwand-  
alter**  
**Wollstoffen** direkt von  
der **Wollstoff-Fabrik** von  
**Osterode**  
**Gustav Grete, a. H.**  
Verlangen Sie in Ihrem  
Interesse nicht, sich die  
Muster anschauen bei:  
**Frau Richter, Ritterstr. 5,**  
**Frau Louise Quirin, Lein-  
wehstr. 21. — Die Ver-  
mittlung erfolgt kostenfrei.**

**Alter Nordhäuser**  
10 Pf. mit Stogart  
4 Pf. mit Stogart  
**Max Künzel,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

**Kinderwürzen**  
in allen Größen, zu hoch-  
edler Stoffe, 12 Pf. an.  
**Alb. Hammer, Geiftr. 52,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

Waf  
Bollsp.  
zu r t e  
Wisi  
arbeits  
unterch  
Auf d  
fiche Weg  
ungeeign  
Erwerb  
Ernat  
Weich  
die Verb  
feit)  
Auf i  
Kempung  
dem Ball  
Wini  
der Ver  
deutschen  
Lebend  
Schwarz  
Wegliche  
Abachtung  
notwend  
Die  
wird job  
Wba  
rährt alle  
sondere  
Balle mit  
Waffen a  
mit der  
handen f  
Ball, wir  
nicht, ba  
haben die  
den Brief  
aufgehob  
leben an  
Sorge u  
Knecht  
h. d. So  
der Drei  
und der  
Erzpers  
wollen m  
einem fol  
Sinterle  
hierge  
ift. (W  
derartige  
Die Dieb  
ausgepro  
die Weg  
die Befie  
Unter  
vom dem  
17 a 2 8  
verlebe  
Das Wör  
rungen u  
uns (don  
bergeht  
kommen  
anerer V  
Wb.  
Wollen in  
Erlamen  
G n t e i  
S c h ä n  
in Erbr  
ung mit  
Radern.)  
Wb.  
Kriegsp  
Auftrieb  
wird all  
Wollen  
Spannung  
Iand exp  
mit G  
mache  
auf dem  
bei geort  
und au  
tion, mi  
Hörzeng  
hören an  
Das ist  
Wb.  
Küßfahr  
Kriegsp  
fand und  
binand,  
Wärde u  
Abriach  
plädium  
doch wir  
führung  
ber G  
nolen  
ausländ  
General  
hüberr  
zunehm  
alimobil  
freie bi  
mit G  
hätten v  
stell.  
W  
sich h  
der 51



betfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt Edward Graf. Fertige genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl. Marktplatz 10-11. Telephone 2552.

Deutscher Reichstag.

Präsident Kämpf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr.
Auf die Anfrage des Abg. Müller-Meinungen (Vorfr.)
Ministerdirektor Calber, das ein Gesetzentwurf ange...

die Ehe bleiben wird. (Grosse Heiterkeit) und das Votum von
der Extraparole zu ihrem früheren Länger zurückgeführt worden ist...

angeführt, fallen. Er wurde daher nur in der eigenen Meinungs-
haltung, nicht auch wegen Abänderung der Tagesordnung, schuldig gesprochen...

Ansprache über die auswärtige Lage
Herr Johann Fortsch. (Der Reichstagen betritt den Saal.)

Eine kurze Anfrage über die
sozialpolitischen Leistungen des Reiches
im Vergleich zum Ausland hat, wie uns unser Berliner B...

Bücher und Zeitschriften.
Kollektives Wahlstudium von Dr. Walter Freyhold. Verlag der Kom-

Abg. Pabst (Vorfr.)
Die Rede des Reichstages be-
rührt alle Fragen, über die Auskunft gegeben werden konnte...

Gerichts-Zeitung.
Schwurgericht.
In der heutigen (achten) Sitzung des hiesigen Schwurgerichts
wurde eine
Meinungsänderung...

\* Unter einflussreicher Komposition Herr Justizrat Wilhelm Gersberg,
hat zwei neue Kompositionen im Verlag von Albert Neubert in...

Abg. v. Traubner (Voll):
Heber die erregte Sprache der
Kriegspropaganda hat man sich nicht wundern lassen...

Heber den Anlauf und Gegenstand der Vorlage wolle man sich in
Kürze, da wir bereits über die frühere Verhandlung ausführlich...

\* Transmittale. Einbildungen und Wäuerer in Tüdel. Von dem
Sohn. Dritter Band. Mit circa 70 Abbildungen nach photographischen...

Abg. Hürtz zu Wittenfels-Berthelm-Stolberg (Str.):
Die Ausgabensumme hinsichtlich der Identität der österreichischen
Kriegspropaganda wird der Herrlicher Partei nicht zu ablehnen...

Abg. Hürtz zu Wittenfels-Berthelm-Stolberg (Str.):
Die Ausgabensumme hinsichtlich der Identität der österreichischen
Kriegspropaganda wird der Herrlicher Partei nicht zu ablehnen...

\* Das deutsche Auer. Bilder aus Krieg und Frieden, von Max
Schulze-Greif, Verlag v. A. Neumann, Neudamm 3. M., Verlag W.
Mühlh. & Co., Berlin S. W. 68. Einem Einzelnen die Ratschuldigkeit des...

Wichtig für Damen!!

Es sind geteilt bei Geschw. Loewendahl mehrere Hundert elegante „Gesellschafts-
kleider und Blusen“, nur aparte Neuheiten und Modelle, eingetroffen und schon in den
Schauensfenster ausgelegt. In den auffallend niedrigen Preisen ist leicht erkennbar, daß es
sich hier um einen „Gelegenheitskauf“ handelt, wie man ihn selten antrifft. — Der billige Verkauf in Sammet- und Seidenstoff-Konfektion (Spezialität
der Firma Geschw. Loewendahl) soll bis Weihnachten fortgesetzt werden.

Bio = Der Börsenkönig. = Bio

Gr. Ulrichstrasse 57.

Sensations-Drama aus dem Börsenleben in 3 Akten ... sowie das übrige bekannt erstklassige Programm.

Gr. Ulrichstrasse 57.

Walhalla-Theater. Triumph-Erfolg der Victoria-Sänger. Deutschland bedeutendste Herren-Gitarre...

Passage-Theater. Lichtspielhaus. Zeisigerstraße 88. Am Mittwoch den 4. Dezember 1923: Programmwechsel!!

Apollo-Theater. Aufführung des „Berliner Thalia-Ensembles“ unter Leitung u. persönlicher Aufsicht Albert Höbners...

Zweites Konzert. Freitag den 13. Dezember, 8 Uhr in Thaliafestsaal. Mitwirkende: Pauline Erna Pilz-Riesach (Sopran)...

Stadt-Theater Halle a.N. Donnerstag den 5. Dezember. Sonntag den 10. Dezember. 4 Viertel. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Überpollinger. Täglich: das Damen-Tromporkorps Thüringia 10 Damen 4 Herren...

Mies kommt über das neue Programm im Bratwurstglöckle. Komödien zum Tränen lachen.

Weihnachtskonzert Pauluskirche zum Besten der Armen. Sonntag den 8. Dezember, abends 8 Uhr.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von Ernst Hart. Oberregisseur Karl Schönlank...

Spanische Weinballe. Täglich: das Damen-Tromporkorps Thüringia 10 Damen 4 Herren...

Central-.. Amerikan-.. Germania-Theater. Das Mädchen ohne Ehre. Neuestes spanisches Stückenchen in 3 Akten.

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke. Lichtbilder-Vorführungen.

Café Kronprinz. Täglich: Künstler-Konzert, ausser Montag.

Café Roland. Täglich: Grosses Konzert im den Jubiläum Kessler-Festsaal.

Das Gute siegt. Aufregendes Ambianerama. Voranzeige! Ab Sonnabend: Asta Nielsen in: „Der Totentanz“.

TONBILD-BÜHNE. Im Zwange der Not. Zwieler-Drama in 2 Teilen.

Café Royal. Täglich: Grosses Künstler- u. Göttinger-Konzert.

Zoo. Donnerstag d. 5. Dezbr. abends 8 Uhr: Gefeiertänze-Konzert.

Sanz-Unterricht. Größte Annehmlichkeiten zu meinem Weihnachts-Kursus im Stadt-„Wintergarten“...

Edison-Theater. Die Ueberspannten. Von heute bis Freitag imnabend Drama in zwei Akten.

Wintergarten. BALL der Wintergarten-Ressource. In ca. 1000 Mitgliedern.

Privat-Speisehaus. Al. Braubauer, 1. a. d. Ulrichstr. Täglich großer Mittagstisch.

„Orpheum“ ab heute nachmittags 4 Uhr: „Parsifal“.

Privat-Speisehaus. Sternstrasse 8, Ecke Kl. Braubauerstr. Mittag von 11-3, Abendstamm v. 7 Uhr an.

Wintergarten. BALL der Wintergarten-Ressource. In ca. 1000 Mitgliedern.

Privat-Speisehaus. Al. Braubauer, 1. a. d. Ulrichstr. Täglich großer Mittagstisch.

Schlesier! Alle in Halle a. S. anfalligen schlesischen Volksleute...

Peißnitz-Restaurant. Gasthof Stadt Strassburg, Gr. Steinstr. 33. Gr. Nacht-Schlachtfest.

Restaurant 2 Türme. Geheißstr. 23. Empfehlung meinen merkwürdig guten Mittagstisch.

Wintergarten. BALL der Wintergarten-Ressource. In ca. 1000 Mitgliedern.

Handwerker-Meister-Verein. Humoristischer Familienabend.

Würzburger. Morgen Donnerstags Schlachtfest. Ledigste Kasse.

Café Neue Welt. Schwemme 2. Rene Damen-Beziehung.

Wintergarten. BALL der Wintergarten-Ressource. In ca. 1000 Mitgliedern.

Rinderbewahranstalt Halle-Süd. Weihnachtssitte!

Burgkino. Der Mutter Opfer, 3 Akter. Sittdrama: Verwirrungsstück einer Mutter.

Restaurant 2 Türme. Geheißstr. 23. Empfehlung meinen merkwürdig guten Mittagstisch.

Wintergarten. BALL der Wintergarten-Ressource. In ca. 1000 Mitgliedern.

Handwerker-Meister-Verein. Humoristischer Familienabend.



### Familie Marthoff.

Roman von Fr. Lehne.

(Fortsetzung.) Nachdenn verboten.

„Er überlebt es nicht! Bedenke, was die Kameraden sagen werden. Grundsätze es ihm bog zu liegen. Du wirst, welche Dofter ich bringe, wie ich mich von allem trenne, was mir lieb und wert ist. Du willst es nur nicht.“

„Er kann seinem Könige ruhig weiter dienen. Allerdings in einem schlichteren Mod.“, entgegnete er kurz.

Die Unvernunft der Mutter regte ihn auf, machte ihn nervös. Sie jammerte und rang die Hände.

„Wie bist Du denn geföhlt? O meine armen Kinder! Annemarie ist so unglücklich, weil Arno —“

„Ah, dann hast ich den Herrn doch richtig beurteilt. Ihr habt gemußt, wie ich über ihn dachte. Ihr wolltet mir aber nicht glauben, warst mir Voreingenommenheit, Spießbürgerlichkeit vor.“

„Wie Du nur so sprechen kannst!“ schaltete die Mätin und drückte ihr Tischtuch gegen die Augen. „D, ich unglückliche Frau, daß ich das alles erleben muß! Du hast recht: Herz im Leibe, wenn Du bei unserem Unglück so kalt und hart sprechen kannst. Wichtig geföhlsmäßig, der reine Jählenmensch bist Du.“

„Er tadelt lang und bitter auf. Die Mutter zu überzeugen, war eben so unmöglich, als Wasser mit Steben zu löschen.“

„Und Erni! Jede Aussicht auf eine gute Partie ist ihr ja genommen“, flugte sie weiter.

„Siehst Du darin das alleinige Glück Deines Kindes? Erni wird sich bei ihrer Veranlagung gut und gern auch in kleinere Verhältnisse fügen, das liebe Ding! Außerdem hat sie ja in Sophia ein ideales Vorbild.“

„Sophie — ja. Sie landete einen anklagenden Blick nach oben und lenkte aus tiefstem Herzensgrunde.“

„Sophie, unter Schmerzesthnen!“

„Mir scheint, Mutter, das diejenige Deiner Kinder, die ich für euch, nun, wie soll ich sagen, die sich für euch praktisch betätigen und dafür keine Ansprüche an euch stellen — die Schmerzesthnen in Deinen Augen sind“, verlebte Robert mit leichtem Sarkasmus

und fügte dann ernst hinzu: „Annemarie würde über diesen Wandel anderer Verhältnisse viel leichter hinwegkommen, wenn sie sich nur etwas nach Sophia richten würde. Wo ist Wola eigentlich?“

„Drüben in der neuen Wohnung. Sie wollte wohl Vorhänge aufhängen oder sonst etwas.“

„Wolin Annemarie ihr wohl helfen konnte anstatt Dir hier mit ihren unnützen Klagen das Herz noch schwerer zu machen. Ich begreife das einfach nicht! Sie als Frau müßte doch vernünftiger sein.“

„Er sah nach der Uhr.“

„Gleich sechs. Ich muß jetzt gehen. Vielleicht komme ich zum Abend noch mal rüber.“

„Aber Annemarie spricht Du. Aber Deine Frau? Hat sie Dich — hat sie uns nicht schmählich im Stich gelassen? Sie amüßert sich drüben.“

Die Mätin konnte sich nicht vorhin. Dem Sohn diese Bosheit zu verlesen.

„Deinen Geföhlt verfinsterte sich.“

„Das sind meine und Harriets Angelegenheiten, Mutter, die euch nichts angehen, ein für allemal!“ sagte er hart und unfreundlich. Und ohne noch ein Wort zu sagen, verließ er das Zimmer.

„Was und abgepaart kam Sophia nach Hause. Man hatte schon auf sie gewartet.“

„Mit freundlichem Vorwurf empfing Erni sie.“

„Wie kannst Du so lange bleiben! Ich wollte Dich schon abholen. Wie weit bist Du?“

„Unzufrieden, daß ich warten ließ. Ich hatte mich etwas in der Zeit verlesen und meinen Hunger über der Arbeit tatsächlich vergessen.“

„Natürlich, Sophia kann es ja nicht abwarten, bis sie die arme Mama in das Loch von Wohnung hinstürzen sieht!“ bemerkte Annemarie bissig.

„Erni, reiche mir doch, bitte, die Schüssel mit dem Schinken und die Senfgurken herüber“, sagte Sophie ruhig, ohne auf Annemaries ausfallende Bemerkung einzugehen.

Man hatte sich Rechtsitz gemüßigt und ging ins Wohnzimmer hinüber. Erni hängte sich an Sophias Arm.

„Wird mein Zimmerchen hübsch?“ fragte sie.

„Freilich, Kleines, wenn es auch in der Manjardie ist! Brauchst keine Angst zu haben, da hast Du einen so hübschen Blick ins Grüne.“

„Ja, in den Park, der uns nicht mehr gehört!“ meinte Annemarie. „Ich begreife nicht, Sophia, wie Du so wenig taktvoll sein konntest, gerade diese Wohnung zu mieten, die den armen Eltern ihren Beruf täglich aufs neue vor Augen führt. Das löst die Wunden nie vernarben!“ Säufte Du es mir nur vorher gesagt, ich würde es nie zugeben haben.“

„Das mußst ich, Annemarie!“ unterbrach Sophia lächelnd die junge Frau. „Das mußst ich, deshalb hab ich mir die Freiheit genommen und die Wohnung ohne Deine Zustimmung gemietet, da Mama sich um nichts kümmern wollte. Ich mußte mich schnell entschließen, denn Rechtsanwalt Stengels reflektierten sehr stark darauf.“

„Du bist nicht so begeistert wie Du. Nach meiner Ansicht war die Frage drinnen in der Stadt bei Adolphi Wellbaum viel geeigneter für die armen Eltern, die dort wenigstens etwas Abwechslung hatten.“

„Durch das Geföhlt der Straßenbahn meinst Du wohl? Die Eltern, die so an Ruhe und frische Luft gewöhnt sind, würden das am Holzmarkt schmerzhaft erdennen, während ihnen in dieser Wohnung das alles in vollen Maße genahrt bleibt. Außerdem hast Du wohl vergessen, daß dreizehnen Mark Miete für unsere jetzigen Verhältnisse zu hoch ist?“

„Die Miete dort ist ja niedrig und eng!“ Annemarie persag geringschätzig den Mund. „Und die geschmiedeten Tapeten an den Wänden!“

„Verhöhnst Dich, es sind neue hineingeföhnt. Und wenn die Zimmer klein sind, belegen sie sich gut.“

„Ich bin nur neugierig, wie ihr da alle in den fünf Zimmern unterkommen wollt. Zwei Schlafzimmer für die Eltern, Wohnzimmern, Speisenzimmern, Kuchenzimmern. Erni muß wohl schon in der Manjardie kampieren, und Du? Du hast wohl in Deiner rührenden Unpraxiosität vergessen, an Dich zu denken? Oder beachtlichst Du, Deine Befriedigung so weit zu treiben, daß Du Dein Schlafzimmer mit dem Mädchen teilst?“ fragte die junge Frau höflich.

„Mein, das beachtlichst ich durchaus nicht!“ entgegnete Sophie gelassen. „Wohl aber, daß ich mir meinen Lebensunterhalt selbst verdienen will, fura, daß ich von hier fortgehe.“

„Ueberrischt bilden alle auf Sophia, auch Robert, dem ebenio wie den anderen der Entschluß der Schwester neu war.“

„Zweifiern wohl, Du weisse Schwester? Du scheinst Dir schon einen bestimmten Plan gemacht zu haben.“

# Paletots, Ulster u. Anzüge auf Kredit.

<b>Beamte</b> Nebenbedienende Anzahlang	<b>Pelz-Kolliers u. Stolas</b> Anzahlang von 3 Mk. an	<b>Jeder Käufer</b> erhält bei Warenkäufen ein schönes <b>Geschenk gratis.</b>	<b>Wohnungs-Einrichtungen</b> Anzahlang Mk. 10, 15, 20, 25, 35, 50 usw.	<b>Kunden</b> die ihr Konto belegen, erhalten Kredit ohne Anzahlung
	<b>Paletots, Ulster</b> und Anzüge für Herren und Knaben, Winter-Joppen Anzahlang Mk. 3 an. Damen-Garderobe mit kleinster Anzahlung.	<b>Kredit</b> nach auswärts.	<b>Möbel, Betten, Polsterwaren</b> Anzahlang 3 Mk. an. Engl. Schlafzimmern Küchen n. Messingverglas. Mk. 10, 20, 30.	
<b>Streng diskret.</b>		<h2>N. Fuchs</h2>		<b>Wagen ohne Firma.</b>
<b>Ohne Konkurrenz</b> sind meine Auswahl, meine Preise und meine Zahlungsbedingungen.		<b>Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58,</b> I., II. und III.		e78

**Gegen Drüsen, Skrofein,**  
 Blutarumt, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- und  
 Lungenerkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher,  
 in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle  
 eine regelmäßig Kur mit meinem

**Lahusen's Lebertran**  
 Marke „Jodella“

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste  
 und leichtestverdauliche Lebertran. Gern genommen  
 und leicht zu vertragen. Nur echt in Originalflaschen  
 a. M. 2.50 und 4.80 mit dem Schutzwort „Jodella“ und  
 dem Namen des Fabrikanten Apotheker W. H. H. Lahusen  
 in Bremen.

Frisch zu haben in allen Apotheken in Halle  
 u. Umgebung.

**Michel-Briketts**  
 anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend  
**Halesches Kohlen- und Brikett-Kontor**  
 Halle a. S. Merseburgerstr., Ecke Schulstr. Tel. 3939.

**Lichtpausen**  
 bis zu 125x205 cm in einem Stück. b 18

**Stets sofort lieferbar,**  
 da unabhängig vom Tageslicht.

**H. Bretschneider, Steinweg 55/56.**

**L. Weil & Reinhardt, Mannheim**  
 Spezialabteilung für Feld- und Industrie-Bahnen.

**Schienen, Weichen,  
 Schwellen**

**Komplette Industrie-Bahnen  
 und Anschluss-Gelise.**

**Wringmaschinen**  
 von 10 — 100 an  
 Gintesen von Gummi-  
 wälschen, Metall-  
 wälzmaschinen u. sonst.  
 Reparaturen billigt bei

**Ferdinand Dehne Nachf.,**  
 Gr. Zeilstr. 15.  
 Spezialfirma für alle  
 Gummirollen.

**Dübeln, eisenbeschichte**  
 Dübel, Größer Baum,  
 H. Henke, Gr. Ulrichstr. 30 a. Markt.

**Abschriften**  
 von Romanen, Bühnenstücken, jurist. Schriftsätzen, Korrespondenzen,  
 von Zeitungen, Programm-Verzeichnissen,  
 Berichtsverfügungen usw. usw. fertigt schnellstens und billigt an  
 Carl Lewin, Steinstra. 45, Tel. 1345.

**Sie sitzt,  
 sie denkt —  
 sie schreibt —**  
 die verwöhnte Hausfrau — an die

**Grossmutter-**  
 Firma Carl Herrmann & Co. in Leipzig:  
 „Wo haben Sie hier Verkaufsstellen  
 ihrer Feinschmecker-Süssspeisen u.  
 ihres mir so warm empfohlenen  
 nie versagenden Backpulvers?“

Bedarfsartikel für  
**Wöchnerinnen  
 und Säuglinge.**

**Gummi-  
 Bettstoffe**

**Babywagen leihweise.**

**C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41**  
 Ecke Kaulenberg.  
 Hpt- u. Neb-Exp.-Ver.

**Ed. Eder, Spiegelstr. 12, Halle a. S.**  
 Größtes Spezial-Geschäft der Beleuchtungsbranche.

**Kronen, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen**  
 für Elektrisch, Gas, Spiritus und Petroleum.

Selbstverleichte und Porzellanen in aparten neuen Mustern.  
 Um u. Anarbeiten aller Beleuchtungskörper I. Gas u. Elektr.  
 Metalldelelampen in allen Formen und Kerzenstärken.

**Gas- u. elektrische Lichtanlagen.**  
 Gasocher, Gasstrahlen, Gashelelele, Gasplätten.  
 Kocherische. — Elektrische Plätten.

Achten Sie beim Einkauf auf meine Firma u. die 2 grossen Schaufenster!

**Billigst!**  
 Bei Abhol. 2 Mk. and. Waren

**5 Zucker 90 Pfg.**  
 Zucker allein 19 Pfg., drei Haas 20 Pfg.  
 Gross-Rösterei „Halleria“

**Otto Bornschein,**  
 Mittelstrasse 21, ab. Gr. Steinstr. II.

**Bogelfutter**  
 für alle Vogelarten.  
 Vogelkäfige u. Bedarfartikel.  
 Wilhelm Greil, Markt 7.

Anemarie war die Erste, die das Schweigen unterbrach, das Sophias unerwarteten Entschluß gefolgt war.

„Du willst fort, Sophie?“, fragte Erni.

„Aberdings, und deshalb will ich so schnell wie möglich alles in Ordnung bringen, damit es Mama an nichts fehlt. Ich weiß am besten, wie sie es gewohnt ist.“

„Sehr gütig von Dir! Doch willst Du uns nicht sagen, was Du eigentlich beabsichtigst?“

„Ich will noch einen Kurstag im Aufschneiden und Schüttschneiden durchmachen, um mich dann selbständig niederzulassen.“

„Ah, also als Schneiderin!“

Anemarie brach in ein hysterisches Lachen aus. „Das ist ja ein köstlicher, ein unbeschreiblicher Spass. Die Tochter des Kommerzienrats Markhoff als Schneiderin.“

„Wirst Du verrückt, Sophie?“ fuhr der Vater sie an, während die Mutter in Tränen über ihre „militärische Tochter, die ihr bisher nur Kammer und Sorgen gemacht hat“, ausbrach.

Auch Robert war unangenehm überhäuft.

„Das hast Du doch wirklich nicht nötig, Sophie.“

Erst hatte auf die verärgerte Schwester, als habe sie sich schredenerregend verwandelt. Schneiderin — ihre Sophie Schneiderin, die vielleicht gar zu jedem ins Haus gehen mußte der sie besuchte! Sie sah ihre vornehme Schwester in diesem Beruf, wie sie den Namen der Handhabe Was nahm, anprobieren, vor ihren Füßen, um die Rocklänge abzumessen. Sie war entsetzt.

„Mein, Mein, Was darfst Du nicht!“, rief sie schützend hervor.

Sophia lächelte ein wenig über den Sturm der Entrüstung, der sich erhoben hatte. Sie hatte es vorher gewußt und war gewappnet.

„Ist es denn gar so schlimm, was ich vorhab?“

„Doch schlimmer!“ entgegnete Anemarie mit einer schrillen Stimme, die vor Erregung fast überhörsappte.

„Du willst und in der Stadt wohl ganz und gar zum Gespött. Deine Familie ganz unmöglich machen? Rücksichten kennst Du eben nicht, die Du als Schwester und Schwägerin eines Offiziers zu nehmen hast.“

„Das ist Deine größte Sorge? Soll mein Leben denn immer nur aus Rücksichtungen auf euch bestehen? Bisher war es so bei der Hall. Jetzt hab' ich aber genug davon! Horton will ich auch einmal an mich denken.“

„Das kannst Du auch, Sophie! Wenn es einer verdient hat, ist es nicht an sich zu denken, so bist Du es“, sagte Robert herzlich. „Aber gerade Schneiderin? Diesen Beruf brauchst Du doch nicht zu wählen. Wenn es Dich hinausbringt, wenn Dir das Elternhaus zu klein ist, dann komme zu mir und leiste meinen Haushalt während Harriets Abwesenheit.“

„Mein Bob, ich danke Dir. Aber ich bin nachher doch wieder auf derselben Stelle. Ich hätte nur einige kostbare Monate verloren. Was wird aus mir, wenn ich älter bin? Ich will meine Zukunft sicher wissen, da ich doch nicht heiraten werde.“

„Du kannst doch, wenn Du durchaus fort willst, Hausbame oder Beselichalterin werden — oder Kinderfräulein. Man hat doch Rücksichten auf die Familie zu nehmen.“

„Nur, Anemarie, laß Deine Bemühungen, mir Vorschläge zu machen. Du wirst mich doch nicht unflimmern, mein Entschluß steht fest.“

„Auch, wenn ich es Dir verbiete — Dir verbiete?“

Der Kommerzienrat hatte sich endlich von seinem Schreien über diese unerwartete Mitteilung Sophias erholt.

Burchlos erwiderte sie seinen Hornesblich. Sie heftete ihre großen klaren Augen voll auf ihn.

„Auch kann, Vater! Ich bin mündig, und —“

„Wenn Du auf dieser Verrücktheit beharrst, Sophie, dann hab' mir geschickte Leute. Du bist unter Kind nicht mehr, und das Elternhaus ist Dir verloren.“

„Mit einer patriotischen Gedärbe erhob sich die Kommerzienrätin und stand starrend, einer Raschdattin gleich, vor der Tochter. Sophia erbleichte.“

„Mutter!“, kam es schmerzhaft von ihren Lippen. Ein weiches Gesicht erhellte sie.

„Alle sie aber die leuchtenden Augen Anemaries, das triumphierende Lächeln der jungen Frau sah, da warf sie trotzig den Kopf zurück. Sie wollte sich nicht noch einmal zwingen lassen.“

„Trotzdem, Mutter. Dann muß ich mich eben dreinschauen. Ich habe auch ein Recht, zu leben, wie es mir gefällt.“

Und in ausbrechender Erregung rief sie: „Mein Gott, könnt ihr euch denn nur gar nicht auf einer freieren Auffassung der Dinge besinnen? Euch erhebt es wohl vornehmer, müßig die Hände in den Schoß zu legen? Vielleicht sogar im geheimen darben, sich nicht satt essen, nur um die Neugierigkeiten zu wahren?“

„Doch, so steht es doch noch nicht mit uns! Was fällt Dir denn ein, Du alberne Person!“

„Ich spreche jetzt im allgemeinen“, wehrte Sophie den empörten Ausbruch des Vaters ab.

„In untern Kreisen wird es leider von den meisten für

Schande gehalten, wenn man sich durch eifrige Arbeit (einen Lebensunterhalt selbst verdienen.“

„Aber Du brauchst es doch nicht, Sophie.“

„Im Sinne des Wortes allerdings nicht! Aber ich will uns unabhängig machen, und da ich nicht lo viel Kapital habe, um davon leben zu können, muß ich mir eben einen Erwerb suchen.“

„Aber gerade Schneiderin!“

„Ja, Sängerin oder Schriftstellerin kann ich nicht werden, da mit die Habgung dazu fehlt. Das wäre ja wohl eher ein Beruf in eurem Sinne“, entgegnete Sophie ironisch auf Anemaries Einwurf. „Also muß ich mir schon einen Erwerb suchen, zu dem ich befähigt bin.“

„Der aber so wenig standesgemäß ist!“ erwiderte Anemarie verächtlich. „Du hast aber immer schon so demokratische Neigungen gehabt. Man muß sich Deiner wirklich schämen.“

„Tue, was Du nicht lassen kannst“, lautete Sophias gefassene Antwort. „Ich zwing' Dich nicht, mich Deinen Belanuten zu präsentieren. Du mit Deinem Standesgemäß!“ Es gibt wohl kein Wort, das ich mehr hofte als gerade dieses. Wie manche Lebenshoffnung, wie manches Glück hat es schon vernichtet! Standesgemäß! Es fragt sich, was standesgemäßer ist, sich durch eigene Arbeit selbst zu ernähren, oder anderen, denen es noch obendrein schwer fällt, auf der Tasche zu liegen und das, was diese oft mühselig genug verdienen, für Bus und Tamb zum Fenster hinauswerfen.“

„Ah, das geht auf mich“, sagte die junge Frau und ballte die Fäuste. Es sah aus, als wolle sie sich auf die Schwester stürzen.

„Das ist unverschäm.“

„Besiehe es ruhig auf Dich, Anemarie, wenn Du Dich getroffen fühlst. Du hast gerade genug genossen und bekommen, mehr als Erni und ich zusammen. Du hast reichlich so Robert's Sorgen mit beigetragen. Wieviel trocknen die elegante Frau Oberleutnant's Salzen, deren Toiletten allgemein bewundert werden, wenn Dein Mann sie Dir leisten kann! Und Grand, dich meiner zu schämen, wirst Du mich schwerlich bekommen; denn ich werde Dich nicht belästigen.“

„Du machst mich aber lächerlich und unmöglich beim Regiment. Am Ende lassen die Damen gar bei Dir arbeiten, schon aus Entschlossenheit an diesem pilanten Spiel des Zufalles, bei Dir, der Schwester Frau v. Salzen und der früheren Braut des Oberleutnant's v. Berchberg!“ Sie schlug sich vor die Stirn, als sollte sie das Unmögliche nicht, das doch eintreten konnte.

(Fortsetzung folgt.)

„Zu dem Zweck, den ich mir vorgesetzt habe, ist es mir nicht möglich, mich in die Dienste eines Offiziers zu begeben.“

„Aber Du brauchst es doch nicht, Sophie.“

„Im Sinne des Wortes allerdings nicht! Aber ich will uns unabhängig machen, und da ich nicht lo viel Kapital habe, um davon leben zu können, muß ich mir eben einen Erwerb suchen.“

„Aber gerade Schneiderin!“

„Ja, Sängerin oder Schriftstellerin kann ich nicht werden, da mit die Habgung dazu fehlt. Das wäre ja wohl eher ein Beruf in eurem Sinne“, entgegnete Sophie ironisch auf Anemaries Einwurf. „Also muß ich mir schon einen Erwerb suchen, zu dem ich befähigt bin.“

„Der aber so wenig standesgemäß ist!“ erwiderte Anemarie verächtlich. „Du hast aber immer schon so demokratische Neigungen gehabt. Man muß sich Deiner wirklich schämen.“

„Tue, was Du nicht lassen kannst“, lautete Sophias gefassene Antwort. „Ich zwing' Dich nicht, mich Deinen Belanuten zu präsentieren. Du mit Deinem Standesgemäß!“ Es gibt wohl kein Wort, das ich mehr hofte als gerade dieses. Wie manche Lebenshoffnung, wie manches Glück hat es schon vernichtet! Standesgemäß! Es fragt sich, was standesgemäßer ist, sich durch eigene Arbeit selbst zu ernähren, oder anderen, denen es noch obendrein schwer fällt, auf der Tasche zu liegen und das, was diese oft mühselig genug verdienen, für Bus und Tamb zum Fenster hinauswerfen.“

„Ah, das geht auf mich“, sagte die junge Frau und ballte die Fäuste. Es sah aus, als wolle sie sich auf die Schwester stürzen.

„Das ist unverschäm.“

„Besiehe es ruhig auf Dich, Anemarie, wenn Du Dich getroffen fühlst. Du hast gerade genug genossen und bekommen, mehr als Erni und ich zusammen. Du hast reichlich so Robert's Sorgen mit beigetragen. Wieviel trocknen die elegante Frau Oberleutnant's Salzen, deren Toiletten allgemein bewundert werden, wenn Dein Mann sie Dir leisten kann! Und Grand, dich meiner zu schämen, wirst Du mich schwerlich bekommen; denn ich werde Dich nicht belästigen.“

„Du machst mich aber lächerlich und unmöglich beim Regiment. Am Ende lassen die Damen gar bei Dir arbeiten, schon aus Entschlossenheit an diesem pilanten Spiel des Zufalles, bei Dir, der Schwester Frau v. Salzen und der früheren Braut des Oberleutnant's v. Berchberg!“ Sie schlug sich vor die Stirn, als sollte sie das Unmögliche nicht, das doch eintreten konnte.

(Fortsetzung folgt.)

# Cocosa

Feinste Pflanzen-Butter

## MARGARINE

Cocosa-Pflanzenbutter

— Margarine undbetroffen. Bestes Butter-Gesamtmittel der Gegenwart. Wohlgeschmeckend nahrhaft und bekömmlich. — Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: Hall, Marg.-Werke Jurgens & Prinsen, S. m. b. H. Gsch (Wald).

**Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen!**

(Neu-Einrichtungen, Erweiterungen und Reparaturen) projektiert und führt in jedem Umfange aus

## C. G. Hölzke,

Elektr., Gas- u. Wasser-Anlagen, 14 Franckestrasse 7. Telefon 748.

(Fachmännische und Ingenieur-Beratung, sowie Anschläge und Berechnungen kostenfrei.)

**Frauen**

Spilav. n. 2 Höbr. 1.50.

**Sämit. hygien. Artikel.**

Hollent. Ausl. 8 Sten. 9-8 Uhr.

**Hebamme.** Cont. 9-4 Uhr.

**Sanitas-Depot** (Rein Roben) Auguststr. 11, Gde. Vorderbentst

**Thüringer Krallbrot** Gieselerstr. 43.

### Vom Naschwerk zum Nahrungsmittel

gemorden zu sein, das ist ein Erfolg, der dank der außerordentlichen Vervollkommnung der Fabrikation und der wissenschaftlichen Aufklärung der Schokolade zu Teil wurde. Während noch vor wenigen Jahren Schokolade als Luxusartikel galt, hat sie sich in letzter Zeit den Rang eines anerkannten Nahrungs- und Stärkungsmittels erworben.

Von der Erkenntnis ausgehend, daß sie sämtliche zur Körpererhaltung erforderlichen Stoffe in verdaulicher und ausnahmslos in Form enthält, wendet man Schokolade in immer steigendem Maße im täglichen Gebrauch zur Befestigung eines gelegentlichen Hungerleidens.

Touristen, Sportsleute schätzen sie als Nahrung in bequemer und konzentrierter Gestalt.

### Reichardt-Schokoladen

hütern sich ihrer feinen Verarbeitung, ihres hohen Wohlgeschmacks und nicht zum mindelsten ihrer Preiswürdigkeit wegen immer mehr ein. Reichardt-Konfitüren erwerben sich täglich mehr die Gunst des Publikums. Verkauf zu Fabrikpreisen in

Halle a. S., untere Leipzigerstr. (Ede Neue Promenade), Große Ulrichstraße 11. 46 20

# „Daisy“ Vakuum-Staubsauger

für Hand- und elektrischen Betrieb.

Praktische Vorführung heute u. folgende Tage.

## Hempelmann & Krause

Kleinschmieden 5. Fernruf 181.

### Billige Weihnachtseinkäufe

bietet mein reichhaltiges Lager in

## Korb- u. Spielwaren.

Karl Demmer,

Strüßelstraße 17 (am Markt) vis-à-vis Outh & Co.

Bei Einkäufen von 1 Mark an erhält jeder Käufer ein Preisblatt, gültig in einer Dampferfahrt im Sommer 1913 nach dem See-Rheingauen. Bei Einkäufen von 5-10 Mark 1 Preisblatt nach dem Rheingauen. 5 121